

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Drucksache DS0265/06	Datum 21.06.2006
Dezernat: II	FB 02	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	11.07.2006	nicht öffentlich	Genehmigung (OB)
Finanz- und Grundstücksausschuss	30.08.2006	öffentlich	Beratung
Stadtrat	07.09.2006	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		x
	KFP		x
	BFP		x

Kurztitel

Jahresabschluss 2005 der GISE-Gesellschaft für Innovation, Sanierung und Entsorgung mbH (GISE mbH)

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat nimmt den von Herrn Dipl.-Kfm. Gerhard Krause, Hildesheim/Magdeburg, geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2005 der GISE mbH zur Kenntnis.
2. Die Gesellschaftervertreter der GISE mbH werden angewiesen:
 - den Jahresabschluss 2005 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 14.559.891,59 EUR und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.263.207,69 EUR festzustellen,
 - den Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.263.207,69 EUR mit den von der Landeshauptstadt Magdeburg geleisteten Liquiditätszuwendungen in Höhe von 1.423.885,40 EUR zu verrechnen,
 - die Rückführung der nicht verrechneten Zuwendungen der Landeshauptstadt Magdeburg in Höhe von 160.677,71 EUR an den städtischen Haushalt zu beschließen,
 - dem Geschäftsführer Herrn Dr. Kuhne sowie dem Verwaltungsrat für das Geschäftsjahr 2005 Entlastung zu erteilen,

- den Wirtschaftsprüfer Herrn Dipl.-Kfm. Gerhard Krause, Hildesheim/Magdeburg, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2006 zu bestellen.

Pflichtaufgaben	freiwillige Aufgaben	Maßnahmenbeginn/ Jahr	finanzielle Auswirkungen			
			JA	X	NEIN	
X						

Gesamtkosten/Gesamtein- nahmen der Maßnahmen	jährliche Folgekosten/ Folgelasten ab Jahr	Finanzierung Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf)	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/ Fördermittel, Beiträge)	Jahr der Kassenwirk- samkeit
	keine			
Euro	Euro	Euro	Euro	

Haushalt				Verpflichtungs- ermächtigung				Finanzplan / Invest. Programm			
veranschlagt:	Bedarf:			veranschlagt:	Bedarf:			veranschlagt:	Bedarf:		
Mehreinn.:	x			Mehreinn.:				Mehreinn.:			
				Jahr				Euro			
davon Verwaltungs- haushalt im Jahr	2006	mit	160.677	Euro	davon Vermögens- haushalt im Jahr	mit		Euro	Jahr		Euro
Haushaltsstellen	1.84400.175000.6			Haushaltsstellen							
				Prioritäten-Nr.:							

federführendes/r Amt/FB	Sachbearbeiter Herr Koch	Unterschrift AL/FBL Herr Zimmermann
----------------------------	-----------------------------	--

verantwortlicher Beigeordneter	Unterschrift	Czogalla
-----------------------------------	--------------	----------

Begründung:

Dem Jahresabschluss der GISE-Gesellschaft für Innovation, Sanierung und Entsorgung mbH (GISE) wurde für das Geschäftsjahr 2005 vom Wirtschaftsprüfer Herrn Dipl.-Kfm. Gerhard Krause, Hildesheim/Magdeburg, ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation, des Geschäftsführungs-Instrumentariums und der Geschäftsführertätigkeit ergab keine wesentlichen Beanstandungen.

Die GISE ist eine ABS-Gesellschaft mit 70 %iger städtischer Beteiligung; die anderen 30 % des Stammkapitals werden von der Kreishandwerkerschaft Magdeburg gehalten.

Das Geschäftsjahr 2005 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.263.207,69 EUR ab.

Grundsätzliche Feststellungen des Abschlussprüfers

In der Stellungnahme des Abschlussprüfers zur Lagebeurteilung der Geschäftsführung werden nachfolgende Aussagen getroffen:

„Der Geschäftsführer geht in seiner Lagebeurteilung im Einzelnen auf die Entwicklung der Gesellschaft im Jahr 2005 und deren Abhängigkeit von den gesetzlichen Rahmenbedingungen für die Programme der Arbeitsförderung ein. Er zeigt auf, dass insbesondere die Haushaltslage der Landeshauptstadt Magdeburg und die veränderten bzw. sich in Zukunft verändernden gesetzlichen Rahmenbedingungen des 2. Arbeitsmarktes Einfluss auf den Umfang der Tätigkeiten der Gesellschaft haben und auch weiterhin haben werden. Dabei geht er auf die im Jahr 2006 zu erwartenden Änderungen ein, soweit diese bereits erkennbar sind. Die Beurteilung der Lage der Gesellschaft einschließlich der dargestellten Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung ist plausibel und folgerichtig.

Es wird deutlich, dass der Bestand der Gesellschaft im Wesentlichen von zwei Punkten abhängt. Zum einen von den zukünftigen Rahmenbedingungen für Programme der Arbeitsförderung und zum anderen vom Engagement der Landeshauptstadt Magdeburg als Gesellschafter im Zusammenhang mit der Förderung von erwerbsfähigen Hilfebedürftigen.

Nach dem Ergebnis meiner Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Lagebeurteilung dem Umfang nach angemessen und inhaltlich zutreffend. Meine Prüfung hat keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass die Gesellschaft unter Berücksichtigung der weiteren finanziellen Unterstützung durch den Gesellschafter Landeshauptstadt Magdeburg im Fortbestand gefährdet ist.“

Analyse des Jahresabschlusses 2005 im Vergleich zum Vorjahr**1. Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Umsatzerlöse verminderten sich gegenüber dem Vorjahr (1.226,1 Tsd. EUR) um insgesamt 434,4 Tsd. EUR auf 791,7 Tsd. EUR. Die Umsatzerlöse in 2005 betreffen umsatzsteuerpflichtige Zahlungen im Zusammenhang mit bezuschussten Maßnahmen (316,3 Tsd. EUR), Erlöse aus Sperrmüllentsorgung (314,6 Tsd. EUR), Erlöse aus Entsorgung und Wiederverwertung (96,0 Tsd. EUR) sowie sonstige Erlöse (64,8 Tsd. EUR).

Die Position Erträge aus Zuwendungen verminderte sich gegenüber dem Vorjahr (14.795,3 Tsd. EUR) um 1.472,0 Tsd. EUR auf 13.323,3 Tsd. EUR. Hierbei handelt es sich um:

	2005 (Tsd. EUR)	2004 (Tsd. EUR)
- Zuwendungen für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM)	6.634,6	6.585,7
- Zuwendungen für Strukturanpassungsmaßnahmen (SAM)	1.318,4	4.537,9
- Zuwendungen „Mehraufwandsentschädigung“ (MAE)	3.396,9	248,4
- Zuwendungen „Entgeltvariante“ (EGV)	1.591,0	0,0
- Zuwendungen „Kreislaufwirtschaft Sozialhilfeempfänger“ (KLWS)	274,3	245,6
- Zuwendungen „Technologisches Management Sozialhilfe“ (TMS)	104,6	431,1
- Zuwendungen aus dem Sonderförderprogramm „Europäischer Sozialfonds“ (SESF)	3,5	2.746,6

Die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr bei den Umsatzerlösen und den Erträgen aus Zuwendungen ergeben sich aus der unterschiedlichen Zusammensetzung der einzelnen Maßnahmen.

Die Position Sonstige betriebliche Erträge erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr (81,4 Tsd. EUR) um 250,9 Tsd. EUR auf 332,3 Tsd. EUR. Hierbei handelt es sich um:

	2005 (Tsd. EUR)	2004 (Tsd. EUR)
- Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	190,5	4,0
- Erträge aus der Ausbuchung von Verbindlichkeiten	129,8	35,7
- Versicherungserstattungen	6,2	7,5
- geldwerter Vorteil	4,6	4,6
- Übrige Erträge	1,2	29,6

Die Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Zuwendungen zum Anlagevermögen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr (102,0 Tsd. EUR) auf 116,8 Tsd. EUR. Die Auflösung erfolgt in Höhe der anteiligen Abschreibungen der jeweiligen Anlagengüter.

Der Materialaufwand erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr (945,8 Tsd. EUR) um 27,0 Tsd. EUR auf 972,8 Tsd. EUR, dabei vorrangig im Bereich der Aufwendungen für Grundmaterial und bezogene Leistungen.

Die Personalaufwendungen verminderten sich gegenüber dem Vorjahr (14.824,1 Tsd. EUR) um 3.081,3 Tsd. EUR auf 11.742,8 Tsd. EUR.

Die Abschreibungen in der Gewinn- und Verlustrechnung erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr (170,1 Tsd. EUR) um 53,4 Tsd. EUR auf 223,5 Tsd. EUR.

Die Erhöhung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen gegenüber dem Vorjahr (1.924,9 Tsd. EUR) um 977,9 Tsd. EUR auf 2.902,8 Tsd. EUR ist insbesondere den im Berichtsjahr um 987,8 Tsd. EUR erhöhten Aufwendungen für Mehraufwandsentschädigung geschuldet.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge wurden in 2005 in Höhe von 30,1 Tsd. EUR erzielt (Vorjahr 15,6 Tsd. EUR).

Zinsen und ähnliche Aufwendungen in Höhe von 4,0 Tsd. EUR (Vorjahr 16,2 Tsd. EUR) resultieren aus Nachzahlungen an das Finanzamt.

Die Position Sonstige Steuern in Höhe von 11,7 Tsd. EUR (Vorjahr 8,5 Tsd. EUR) beinhaltet ausschließlich Kraftfahrzeugsteuer.

Der Jahresfehlbetrag beläuft sich auf 1.263.207,69 EUR.

2. Bilanz

Aktiva

Die Bilanzposition „Immaterielle Vermögensgegenstände“ weist in 2005 Zugänge in Höhe von 6,6 Tsd. EUR aus. Dabei handelt es sich um entgeltlich erworbene EDV-Programme. Nach Absetzung der Abschreibungen für das Geschäftsjahr verbleibt ein Restbuchwert in Höhe von 11,6 Tsd. EUR.

In der Bilanzposition „Sachanlagevermögen“ wurden, wie schon in Vorjahren, die Zuschüsse zu den Anschaffungskosten für Investitionen über (netto) EUR 410 nicht direkt von den Anschaffungskosten gekürzt, sondern als Passivposten (Sonderposten für Zuwendungen zum Anlagevermögen) in der Bilanz erfasst. Dadurch ergibt sich, dass in der Position Sachanlagevermögen die vollen Anschaffungskosten ausgewiesen werden. Diese werden dann planmäßig um die entsprechenden Abschreibungen gekürzt. In gleicher Höhe wird der passive Bilanzposten erfolgswirksam aufgelöst.

Im Geschäftsjahr erfolgten Investitionen in Höhe von insgesamt 212,8 Tsd. EUR. Die Investitionen betreffen im Einzelnen einen Radlader (29,0 Tsd. EUR), einen VW-Transporter (10,1 Tsd. EUR), die Anschaffung geringwertiger Wirtschaftsgüter (87,8 Tsd. EUR) sowie sonstige Anlagengüter (85,9 Tsd. EUR).

Die Bilanzposition „Forderungen gegen Zuwendungsgeber“ erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr (2.438,4 Tsd. EUR) um 7.324,7 Tsd. EUR auf 9.763,1 Tsd. EUR.

Die Bilanzposition „Forderungen aus Lieferungen und Leistungen“ verminderte sich gegenüber dem Vorjahr (148,8 Tsd. EUR) um 88,4 Tsd. EUR auf 60,4 Tsd. EUR.

Die Bilanzposition „Sonstige Vermögensgegenstände“ erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr (21,6 Tsd. EUR) um 50,7 Tsd. EUR auf 72,3 Tsd. EUR. Sie beinhaltet Forderungen gegenüber dem Finanzamt (17,5 Tsd. EUR) sowie sonstige Vermögensgegenstände (54,8 Tsd. EUR).

Die Bilanzposition „Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks“ wird zum 31.12.2005 in Höhe von 2.798,5 Tsd. EUR (Vorjahresstichtag 2.842,4 Tsd. EUR) ausgewiesen.

Der aktive „Rechnungsabgrenzungsposten“ verminderte sich im Berichtsjahr (41,2 Tsd. EUR) um 9,2 Tsd. EUR gegenüber dem Vorjahr (50,4 Tsd. EUR).

Durch die noch nicht vorgenommene Verrechnung des Jahresfehlbetrages 2005 mit den erhaltenen

Liquiditätszuwendungen entsteht im Bilanzbild ein „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“, der erst nach einem entsprechenden Gesellschafterbeschluss beseitigt wird.

Passiva

Die Bilanzposition „Sonderposten für Zuwendungen zum Anlagevermögen“ in Höhe von 503,7 Tsd. EUR beinhaltet die erhaltenen Sachkostenzuschüsse für Vermögensgegenstände über (netto) 410 EUR Anschaffungskosten. Diese Zuschüsse werden entsprechend der Nutzungsdauer und als Gegenposten zu den Abschreibungen bzw. den erfolgten Anlagenabgängen ertragswirksam aufgelöst.

Unter Berücksichtigung der Abschreibungen und Anlagenabgänge ergibt sich folgende Entwicklung:

Stand am 01. Januar 2005	503.670,80 EUR
Zuführung in 2005	41.862,83 EUR
planmäßige Abschreibungen und Auflösung durch Anlagenabgänge	<u>116.800,03 EUR</u>
Stand am 31. Dezember 2005	<u>428.733,60 EUR</u>

„Sonstige Rückstellungen“ werden im Berichtsjahr in Höhe von 1.838,5 Tsd. EUR ausgewiesen (Vorjahr 1.769,7 Tsd. EUR). Die Rückstellungen zum 31.12.2005 betreffen im Einzelnen Drohverluste (1.028,0 Tsd. EUR), Rückzahlungsverpflichtungen (505,0 Tsd. EUR), Aufbewahrungspflichten (78,0 Tsd. EUR), Urlaubsansprüche (81,9 Tsd. EUR), Entsorgungskosten Kreislaufwirtschaft (68,7 Tsd. EUR) und sonstige Rückstellungen (76,9 Tsd. EUR).

Die Bilanzposition „Verbindlichkeiten gegenüber Zuwendungsgebern“ erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr (2.670,9 Tsd. EUR) um 6.497,7 Tsd. EUR auf 9.168,6 Tsd. EUR.

„Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen“ werden in Höhe von 166,6 Tsd. EUR ausgewiesen. Dies ist gegenüber dem Vorjahr eine Erhöhung um 27,3 Tsd. EUR.

Die Bilanzposition „Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern“ entwickelte sich im Berichtsjahr wie folgt:

Stand 31.12.2004/01.01.2005	1.690.042,40 EUR
zuzüglich Zuführungen Liquiditätshilfen im Geschäftsjahr 2005	1.423.443,00 EUR
abzüglich Verrechnung gemäß Stadtratsbe- schluss vom 01.12.2005 bezüglich Ausgleich Jahresfehlbetrag 2004	<u>1.669.228,10 EUR</u>
Stand am 31.12.2005	<u>1.444.257,30 EUR</u>

Die Bilanzposition „Sonstige Verbindlichkeiten“ erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr (922,5 Tsd. EUR) um 582,2 Tsd. EUR auf 1.504,7 Tsd. EUR. Im Wesentlichen beinhaltet diese Position Löhne und Gehälter, Sozialversicherungsbeiträge sowie Lohn- und Kirchensteuer für den Dezember 2005, die erst im Januar 2006 ausgezahlt bzw. abgeführt wurden.

Der ausgewiesene passive „Rechnungsabgrenzungsposten“ in Höhe von 8,6 Tsd. EUR (Vorjahr

43,6 Tsd. EUR) beinhaltet zugeflossene projektbezogene Einnahmen, für die die entsprechenden Aufwendungen erst im Jahr 2006 entstehen.

3. Zusammenfassung

Der geprüfte Jahresabschluss 2005 wurde in der Verwaltungsratssitzung am 05.07.2006 zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Verwaltungsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den Jahresabschluss festzustellen, den Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.263.207,69 EUR mit den als Vorauszahlungen gewährten Liquiditätshilfen zu verrechnen und die Differenz aus Jahresfehlbetrag, vorgetragenem Guthaben und Liquiditätshilfe in Höhe von 160.677,71 EUR an den städtischen Haushalt zurückzuführen.

Darüber hinaus empfiehlt der Verwaltungsrat der Gesellschafterversammlung die Geschäftsführung und den Verwaltungsrat der GISE für das Geschäftsjahr 2005 zu entlasten und den Wirtschaftsprüfer Krause, Hildesheim/Magdeburg, als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2006 zu bestätigen.

Der Fachbereich Finanzservice/Beteiligungsverwaltung schließt sich den Vorschlägen des Verwaltungsrates an.

Das Prüfungsergebnis 2005 einschließlich des Bestätigungsvermerkes, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht sind als Anlage beigelegt. Des Weiteren sind die Beschlussanträge der Verwaltungsratssitzung vom 05.07.2006 auszugsweise beigelegt. Der Prüfbericht kann nach Absprache in der Beteiligungsverwaltung des Fachbereiches Finanzservice eingesehen werden.

Anlagen:

Bilanz und Gewinn- u. Verlustrechnung

Lagebericht

Zusammenfassung des Prüfberichtes mit Bestätigungsvermerk

Beschlussanträge d. Verwaltungsratssitzung vom 05.07.06